

Antibiotika bei akuter Mittelohr-Entzündung im Kindesalter

Zahlen für Kinder von 0 bis 15 Jahren mit akuter Mittelohrentzündung, die über 7 bis 14 Tage Antibiotika oder ein Placebo erhielten.

	100 Kinder mit Placeboeinnahme	100 Kinder mit Antibiotikaeinnahme
Nutzen		
Wie viele Kinder hatten 4 bis 7 Tage nach der Diagnose Schmerzen?	24	18
Wie viele Kinder hatten 2 bis 4 Wochen nach der Diagnose einen auffälligen Befund, der auf Hörprobleme hinweisen kann?	48	40
Bei wie vielen Kindern trat ein gerissenes (perforiertes) Trommelfell als Folge der Infektion auf?	5	2
Schaden*		
Bei wie vielen Kindern traten Nebenwirkungen (z.B. Erbrechen, Durchfall oder Hautausschlag) auf?	20	27

*Ein übermäßiger Einsatz von Antibiotika kann zur Antibiotikaresistenz beitragen. Antibiotikaresistenz bedeutet, dass sich Bakterien in irgendeiner Weise verändern, was die Wirksamkeit von Medikamenten beeinträchtigt. Die Bakterien können sich vermehren und mehr Schaden anrichten.

Kurz zusammengefasst: Schmerzen, ein auffälliger Befund bei der Untersuchung des Mittelohrs und ein gerissenes Trommelfell traten seltener bei Antibiotikaeinnahme auf. Allerdings kam es auch häufiger zu Nebenwirkungen wie Erbrechen, Durchfall und Hautausschlag.

Quellen: [1] Venekamp et al. *Cochrane Database Syst Rev* 2015(6):CD000219. [2] BMG (Ed.). 2015.

Letztes Update: Juni 2016

<https://www.hardingcenter.de/de/faktenboxen>